

Heuchelheim, 1. Oktober 2009

Schunk-Gruppe

Rodheimer Straße 59  
35452 Heuchelheim  
Germany

Telefon: +49 (0) 641/608-1383  
Telefax: +49 (0) 641/608-1223

[www.schunk-group.com](http://www.schunk-group.com)

### **Schunk erneut für Brennstoffzellen-Innovation ausgezeichnet**

Schunk hat gemeinsam mit dem Technologiepartner EKPRO GmbH den „f-cell award 2009“ in Silber für das innovative Fertigungskonzept eines Brennstoffzellen-Stacks erhalten. Mitarbeiter der Schunk Bahn- und Industrietechnik GmbH, der Schunk Kohlenstofftechnik GmbH und der EKPRO GmbH nahmen am 28. September die im Rahmen eines Symposiums anlässlich der Messe „f-cell“ verliehene Auszeichnung in Stuttgart entgegen.

Den f-cell-award vergeben das Umweltministerium Baden-Württemberg, die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH gemeinsam mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG in diesem Jahr zum neunten Mal. Der vom Land Baden-Württemberg gestiftete Innovationspreis zeichnet anwendungsnahe Entwicklungen rund um die Brennstoffzelle aus.

Mit einem innovativen Produktionskonzept für die einfache, kostengünstige und massenfertigungstaugliche Herstellung von Brennstoffzellens-Stacks konnten Schunk und EKPRO überzeugen. Die Jury betonte in ihrer offiziellen Stellungnahme „die Einfachheit und Robustheit des prämierten Stacks, die kostengünstigen Komponenten, die massenfertigungstaugliche Herstellung und die große Stückzahl durch die breite Anwendbarkeit für viele Systemintegratoren sind in dieser Form einzigartig und können zur Beschleunigung der Markteinführung von Brennstoffzellensystemen in besonderer Weise beitragen“.

Die von Schunk und EKPRO entwickelte Lösung basiert auf einer einzigartigen Dichtungstechnologie. Dabei wird eine standardisierte Membran-Elektrodeneinheit abwechselnd mit Bipolarplatten und ohne die Verwendung von Dichtungen übereinander gestapelt. Anschließend kann der Zellstapel mit optimaler Kraft verpresst werden. Mit der Verwendung von biegesteifen Bauteilen wird die Automatisierung von Arbeitsabläufen möglich. „Damit hat Schunk einen weiteren Meilenstein für die massenfertigungstaugliche Produktion einer schadstoffarmen

Energieversorgung gesetzt“, freut sich Stefan Schaaf, Geschäftsführer der Schunk Bahn- und Industrietechnik GmbH über die Auszeichnung. Die mit einem Vergussharz abgedichteten Stacks eignen sich sowohl für den Einsatz in luft- als auch in flüssigkeitsgekühlten Brennstoffzellensystemen. Weil bei Flüssigkeitskühlung auf übliches Leitungswasser zurückgegriffen werden kann, vereinfacht sich der gesamte Aufbau nochmals erheblich. Die Stacks sind derzeit in einem Leistungsspektrum zwischen 60 W und 1,4 kW verfügbar und werden von Systemintegratoren als Standardbauteile nachgefragt.

Im vergangenen Jahr wurde die Schunk Kohlenstofftechnik GmbH mit dem „f-cell award“ in Gold ausgezeichnet. Im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft mit Freudenberg Fuel Components KG und Viessmann Werke GmbH & Co. KG entstand damals ein aus graphitischen Bipolarplatten bestehendes Kühlmodul. Die Schunk Kohlenstofftechnik GmbH gehört mit der Schunk Bahn- und Industrietechnik GmbH zur Schunk-Gruppe, einem international agierenden Unternehmensverbund mit einem Produkt- und Leistungsspektrum in den Unternehmensbereichen Materials, Weiss Technik, Sintermetalltechnik und Sonosystems. Das 1913 von Ludwig Schunk gegründete Unternehmen erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von 810 Millionen Euro. Zur Gruppe zählen 60 operative Tochtergesellschaften. Schunk ist in 27 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 7.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Kontakt:

**Schunk-Gruppe**  
**Andrea Gossel**  
**Rodheimer Straße 59**  
**35452 Heuchelheim**

**Telefon: 0641 / 608-13 83**  
**Telefax: 0641 / 608-12 23**  
**[andrea.gossel@schunk-group.com](mailto:andrea.gossel@schunk-group.com)**





v.l.

Stefan Schaaf, Geschäftsführer Schunk Bahn- und Industrietechnik, Sven Bornbaum, Projektleiter Schunk Kohlenstofftechnik GmbH, Daniel Pfeffer, Schunk Bahn- und Industrietechnik, Dr. Stefan Nettesheim, EKPRO GmbH, Jürgen Spies, Schunk Bahn- und Industrietechnik bei der Preisverleihung durch Dr. Wolfram Münch, Leiter des Bereichs Forschung, Entwicklung und Demonstration bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG